

Lexikon

Pflanzenorgane und ihre Anpassungen

Wurzel



Die wichtigsten Aufgaben der Wurzel sind die Aufnahme von Wasser und der darin gelösten Mineralstoffe sowie die Verankerung im Boden. Manche Wurzeln dienen zusätzlich der Speicherung von Nährstoffen (z. B. Stärke). Ein bekanntes Beispiel hierfür ist die Möhre.

Nicht immer befinden sich die Wurzeln in der Erde. Auf Bäumen wachsende Orchideen bilden *Luftwurzeln* aus, mit denen sie das Wasser aus der Luft aufnehmen können.

Blatt



Blätter können sehr verschiedene Formen und Farben haben. Blätter der fleischfressenden *Kannenpflanze* sind zu kannenförmigen Röhren umgebaut. Fallen Insekten in diese Kanne hinein, werden sie durch die sich darin befindende Flüssigkeit verdaut. Die nun nährstoffhaltige Flüssigkeit dient der Kannenpflanze zum Wachstum. Bei den meisten Kakteen sind die Blätter in Dornen umgewandelt. Diese dienen dem Schutz der Pflanze vor Fressfeinden.

Mit Blattranken können sich Kürbis und Erbsen an Stäben hochranken und sichern sich somit einen Platz an der Sonne.

Stängel



Der *Stängel* (Sprossachse) ist daran zu erkennen, dass er Blüten und Blätter trägt. Ist die Sprossachse verdickt, kann sie als Speicherorgan dienen. *Kohlrabi* bildet z. B. eine sogenannte Sprossknolle aus.

Beim *Mäusedorn*, einer Pflanze des Mittelmeerraumes, kann man eine merkwürdige Beobachtung machen. Auf den „Blättern“ sitzen kleine weiße Blüten. Die vermeintlichen Blätter sind bei genauerer Betrachtung gar keine Blätter, sondern sehr flache Stängel.

